

**IT-Service**

Erwin Fleischhacker und Hubert Wackerle sind Geschäftsführer der ITSV und bieten wichtige E-Health-Leistungen aus einer Hand.

Digitalisierung als Herausforderung

Die ITSV GmbH bündelt nicht nur die zentralen IT-Services der Sozialversicherungen, sie ist auch Digitalisierungsmotor.

••• Von Martin Rümmele

WIEN. Die Gesundheitsreferenten der Bundesländer forderten dieser Tage den Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Ministerin Beate Hartinger-Klein (FPÖ) ersuchten sie, die Umsetzung eines E-Impfpasses in der Elektronischen Gesundheitsakte ELGA und den Einsatz von Telemonitoring-Technologien voranzutreiben. „Moderne Technologien und Informationstechniken eröffnen neue Behandlungswege, Prozesse und steigern die Qualität in der Medizin. Wir wollen die Vorteile der Digitalisierung zum Wohle der Patienten nutzen“, sagte NÖ-Landesrat Martin Eichinger (ÖVP).

Zentrale IT für Kassen

Ein Unternehmen, das, im Hintergrund oft wenig beachtet, bereits sehr intensiv mit der Planung und Umsetzung derartiger Technologien beschäftigt

ist, ist die ITSV GmbH. Ende 2004 wurde die IT-Services der Sozialversicherung GmbH als 100%ige Tochter der Sozialversicherungsträger gegründet. Der Projektauftrag damals: „Errichtung einer GmbH für die zukünftige Steuerung und Koordination der IT-Aktivitäten aller Sozialversicherungsträger.“ Ziel war die Herstellung kompatibler EDV-Strukturen sowie die Entwicklung von Strategien und das Erbringen von Dienstleistungen. „Im Laufe der Zeit sind zahlreiche Anforderungen, wie der operative Betrieb von Rechenzentren, die Softwareentwicklung oder die Errichtung und der Betrieb eines zentralen Servicecenters, dazugekommen“, sagen die beiden Geschäftsführer, Erwin Fleischhacker und Hubert Wackerle.

Das Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen und die Weiterentwicklung von ELGA beschäftigen die IT der Sozial-

versicherung enorm. „Dazu zählen vor allem die Einbindung der niedergelassenen Ärzte in ELGA, die Ausrollung der E-Medikation, das elektronische Bewilligung-Kommunikationsservice und vor allem unser neues Service-Portal der Sozialversicherung ‚meineSV‘.“ Dazu kommen verstärkt mobile Anwendungen, die wir gemeinsam mit unseren Partnern – insbesondere Bund

und Länder – planen und in weiterer Folge natürlich bereitstellen werden.

Sicheres Netzwerk

Über allem stehe die Sicherheit – das ist nicht einfach, denn neben strategischen Dienstleistungen bietet die ITSV Softwareentwicklung ein zentrales SV-Servicecenter zur Bearbeitung von Anfragen und technischem Support sowie den operativen Betrieb von Rechenzentren für 264 Standorte in Österreich, von Sozialversicherungs-Bezirkstellen bis zu Ambulatorien. Die ITSV hat 700 Beschäftigte und bildet aktuell rund 20 Lehrlinge aus. Die Konsolidierungsaktivitäten, Zusammenlegung der Rechenzentren und Entwicklung von zentralen Standardprodukten brachten seit der Gründung Einsparungen in der Höhe von rund 285 Mio. €.



© SVC

ITSV ist zentraler Ansprechpartner für Digitalisierung im Gesundheitswesen.